ÖGU Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie

Logbuch

zur Weiterbildung im Sonderfach Unfallchirurgie gemäß den Weiterbildungsrichtlinien des Österreichischen Ärztegesetzes und der ÖGU

1. Auflage 06/2011

Inhalt

Vorwort ... 4

Impressum ... 4

Angaben zur Person ... 5

Ausbildungsstätten ... 5

Ausbildungsinhalte ... 6

OP-Katalog ... 10

1. Operationen am Schädel ... 10
2. Operationen am Hals und Thorax ... 11
3. Bauchoperationen ... 13
4. Operationen an der Haut ... 15
5. Osteosynthesen langer Röhrenknochen ... 17
6. Operationen an Nerven o. Gefäßen o. an der Hand o. Sehnenverletzungen ... 22
7. Septische Operationen ... 29
8. Amputationen an Fingern, Zehen o. Gliedmaßen ... 32
9. Osteosynthesematerialentfernungen ... 34
10. Arthroskopien ... 42
11. Endoprothesen ... 48
12. Wundexzisionen (im Rahmen v. Wundversorgungen) ... 50

13. Repositionen u. Fixationen v. Frakturen u. Luxationen 51
14. Punktionen großer Gelenke 52
15. Punktionen von Körperhöhlen 52
16. Legen von Kathetern oder Sonden 52
17. Fachspezifische Extremitätensonographien 53
18. Fachspezifische Körperhöhlensonographien 54
19. Fachspezifische Dopplersonographien 54

Nützliche Informationen 57
1. Literaturliste 57
2. Journals 58
3. Jahreskongresse 59
4. Kurse und Fortbildungen 60
5. Websites 63
6. Facharztprüfung 64

Karrieregespräche 70

Wissenschaftliche Tätigkeit 72
Publikationen 72
Vorträge, Poster 74
Lehrtätigkeit 76

Notizen 78

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dieses Logbuch soll als Begleitung zu Ihrer unfallchirurgischen Ausbildung dienen, um die geforderten Ausbildungsinhalte in kompakter Form abrufen und den aktuellen Stand der Ausbildung überprüfen zu können. Zu diesem Zweck wurde das Logbuch von der ÖGU (Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie) entwickelt.

Das Führen des Logbuchs ist nicht verpflichtend.

Es soll sowohl Ihnen als auch Ihrer bzw. Ihrem Ausbildungsverantwortlichen einen Überblick über den aktuellen Ausbildungsstand geben. Unsere Empfehlung ist daher, das Logbuch täglich zu aktualisieren.

Als zusätzliche Unterstützung finden Sie die Ausbildungsinhalte, Literatur- und Fortbildungsvorschläge und die wichtigsten Adressen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!).

Impressum

Herausgeber

Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU)
Hollandstraße 14 • Mezzanin • A-1020 Wien
Tel: +43 · (0)1 · 533 35 42 • Fax: +43 · (0)1 · 533 35 42 · 19
E-Mail: office@unfallchirurgen.at • www.unfallchirurgen.at

Redaktion

Prim. Dr. Thomas Neubauer, Vorsitzender Zukunftskommission ÖGU
OA Dr. Richard Maier, Bundesfachgruppenobmann
Mag. Gabriele Mayr, Sekretariat ÖGU

Inhalt

Alle Angaben ohne Gewähr, Redaktionsschluss: 30. Mai 2011,
Änderungen und Aktualisierungen vorbehalten.
Titelbild: © istockphoto

Angaben zur Person

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort (ggf. Geburtsland)

Akademische Titel

jus practicandi ❑ ja ❑ nein

Fachärztin/-arzt, Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

Ausbildungsstätten

Krankenhaus	Abteilung	von – bis

Ausbildungsinhalte

A. Definition des Aufgabengebietes

Das Sonderfach Unfallchirurgie umfasst die Prävention, Diagnostik, Behandlung, Nachbehandlung, Rehabilitation und fachspezifische Begutachtung von akuten und chronischen rezidivierenden Verletzungen, Verletzungsfolgen und den daraus resultierenden Erkrankungen und Schäden einschließlich Korrektureingriffe zur Beseitigung von Folgezuständen in jedem Lebensalter.

B. Mindestdauer der Ausbildung und Ausbildungsfächer

1. Hauptfach: Drei Jahre
2. Pflichtnebenfächer:
   - 2.1. Ein Jahr und drei Monate Chirurgie, wobei hierauf eine absolvierte Ausbildung in Gefäßchirurgie in der Dauer von höchstens drei Monaten anzurechnen ist
   - 2.2. Sechs Monate Neurochirurgie
   - 2.3. Sechs Monate Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
   - 2.4. Drei Monate Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie
   - 2.5. Drei Monate Anästhesiologie und Intensivmedizin
3. Wahlnebenfächer:
   - 3.1. Gebundene Wahlnebenfächer:
     Drei Monate Anatomie, Gerichtsmedizin oder Pathologie
   - 3.2. Freie Wahlnebenfächer: Keine

Gemäß Rasterzeugnis neu:

C. Kenntnisse

1. Unfallchirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Diagnostik und Differentialdiagnostik, Anatomie, Pathologie, Physiologie, Instrumentenkunde und Asepsis, Krankenhaushygiene und Antibiotika-Therapie
2. Polytrauma und Pathologie des Schockgeschehens, Notfall- und Katastrophenmedizin
3. Biomechanik des Stütz- und Bewegungsapparates
4. Strahlenschutz
5. Narkosemethoden und Narkosetechniken
6. Vorsorgemedizin und Prävention von Verletzungen und Verletzungsfolgen

7. Umwelt- und arbeitsbedingte Erkrankungen
8. Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde:
    - ❍ System des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
    - ❍ Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung
    - ❍ Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen
9. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
10. Fachspezifische Psychosomatik
11. Physikotherapeutische Maßnahmen im fachspezifischen Kontext
12. Kenntnisse in Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin und gesundheitliche Aufklärung
13. Kenntnisse in der Interpretation der mit nuklearmedizinischen Verfahren erzielten fachspezifischen Befunde
14. Fachspezifische Betreuung behinderter Menschen

D. Fertigkeiten und Erfahrungen

1. Klinische Diagnostik von Verletzungen unter besonderer Berücksichtigung von Schädel, Hirn- und Rückenmarksverletzungen, sowie Verletzungen der peripheren Nerven, von Gefäßverletzungen, von Verletzungen der Körperhöhlen und der Parenchymorgane, klinische Diagnostik der Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates, insbesondere Frakturen und Luxationen, Behandlung von Verbrennungen
2. Fachspezifische, konventionelle, radiologische Diagnostik, inklusive durchleuchtungsgezielte und sonographische Eingriffe. Fachspezifische Bewertung und Beurteilung der von Radiologen erstellten Bilder, Befunde und Bilddaten
3. Fachspezifische Sonographie
4. Beurteilung des perioperativen Risikos aus unfallchirurgischer Sicht. Fachbezogene Intensivmedizin in der posttraumatischen, präoperativen, intraoperativen und postoperativen Phase. Traumamanagement, Reanimationsverfahren, Atemwegsmanagement inkl. Intubation und Tracheotomie, Infusionstherapie und parenterale Ernährung, Bluttransfusionen und einschlägige Serologie. Klinisches und apparatives Monitoring

5. Lokal- und Regionalanästhesie peripherer Nerven
6. Entlastende Eingriffe am Schädel und Versorgung von Gehirnverletzungen
7. Versorgung von Wirbelbrüchen und Rückenmarksverletzungen
8. Unfallchirurgie bei Verletzungen des Thorax, Abdomens und des Urogenitalsystems
9. Konservative Behandlungstechniken wie gedecktes Einrichten, Lagerungsbehandlung, Extensionsbehandlung, allgemeine Verbandtechnik, erstarrende Verbände
10. Chirurgische Behandlung der Sehnen-, Muskel- und Gelenksverletzungen und Schäden, einschließlich Endoprothetik Revisionseingriffe und Amputation. Versorgung von Handverletzungen. Operative Stabilisierung von Frakturen durch Osteosynthese; Hand- und Fußchirurgie
11. Versorgung von Nerven- und Gefäßverletzungen
12. Arthroskopie und arthroskopische Operationen
13. Rekonstruktionsverfahren; Muskel-, Sehnenverlagerung, Gliedmaßenverlängerung und Verkürzung, sowie Achsenkorrekturen – Osteotomien
14. Chirurgische und medikamentöse Behandlung aller Arten posttraumatischer und postoperativer Infektionen
15. Thromboseprophylaxe
16. Ausgewählte fachspezifische physikalisch-medizinische Maßnahmen und Rehabilitation
17. Sporttraumatologie
18. Fachspezifische Ergotherapie und ergotherapeutische Versorgung
19. Information und Kommunikation mit Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen (Patientengespräch bzw. Gespräche mit Angehörigen)
20. Nachsorgemedizin
21. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
22. Fachspezifische Schmerztherapie
23. Fachspezifische Palliativmedizin
24. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)

E. OP-Katalog

Richtzahl gesamt: 340 Operationen. Bei den einzelnen Operationsgruppen sollen 80% der geforderten Eingriffe durchgeführt werden.

(..)* entsprechen der Richtzahl an operativen Eingriffen in dieser Gruppe, die Ergänzung auf 340 Eingriffe soll in mindestens drei anderen OP-Gruppen erfolgen.

1. Operationen am Schädel: Probetrepanation, Entleerung intracranieller Haematome, Versorgung einer offenen oder geschlossenen Impressionsfraktur, Legen einer Hirndrucksonde (5)*
2. Operationen am Hals und Thorax: Tracheotomie, Bülaudrainage, Thorakotomie (10)*
3. Bauchoperationen: Laparotomie, Operationen der ruptierten Milz, Darmnaht und Resektion, Versorgung einer Leberwunde (10)*
4. Operationen an der Haut: Z-Plastik, freie und gestielte Lappenplastik (15)*
5. Osteosynthesen langer Röhrenknochen: Marknagelung, Verriegelungsnagelung, Platte, Drahtcerclage, Schrauben, Fixateur extern, DHS (40)*
6. Operationen an Nerven oder Gefäßen oder an der Hand oder Sehnenverletzungen (50)*
7. Septische Operationen (20)*
8. Amputationen an Fingern, Zehen oder Gliedmaßen (10)*
9. Osteosynthesematerialentfernungen (60)*
10. Arthroskopien (50)*
11. Endoprothesen (10)*
12. Wundexzisionen (200)
13. Repositionen und Fixationen (Gips bzw. Extensionen) von Frakturen und Luxationen (200)
14. Punktionen großer Gelenke (20)
15. Punktionen von Körperhöhlen (10)
16. Legen eines Blasenkatheters, einer Magen- oder Darmsonde, eines Subclaviakatheters, Venae sectio (50)
17. Fachspezifische Extremitätensonographien mit Befundung (200)
18. Fachspezifische Körperhöhlensonographien mit Befundung (50)
19. Fachspezifische Dopplersonographien mit Befundung (30)

OP-Katalog

1. Operationen am Schädel (5)*

Datum	Aufnahmezahl	Operation
1		
2		
3		
4		
5		

2. Operationen am Hals und Thorax (10)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		

3. Bauchoperationen (10)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		

4. Operationen an der Haut (15)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		

5. Osteosynthesen langer Röhrenknochen (40)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

6. Operationen an Nerven o. Gefäßen o. an der Hand o. Sehnenverletzungen (50)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
49		
50		

7. Septische Operationen (20)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
17		
18		
19		
20		

8. Amputationen an Fingern, Zehen o. Gliedmaßen (10)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		

9. Osteosynthesematerialentfernungen (60)*

Datum	Aufnahmezahl	Operation
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
57			
58			
59			
60			

10. Arthroskopien (50)*

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			

	Datum	Aufnahmezahl	Operation
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			

11. Endoprothesen (10)*

Datum	Aufnahmezahl	Operation
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Datum	Aufnahmezahl	Operation
9		
10		

12. Wundexzisionen (im Rahmen v. Wundversorgungen) (200)

1									
11									
21									
31									
41									
51									
61									
71									
81									
91									
101									
111									
121									
131									
141									
151									
161									
171									
181									
191									

13. Repositionen u. Fixationen v. Frakturen u. Luxationen (200)

1									
11									
21									
31									
41									
51									
61									
71									
81									
91									
101									
111									
121									
131									
141									
151									
161									
171									
181									
191									

14. Punktionen großer Gelenke (20)

1									
11									

15. Punktionen von Körperhöhlen (10)

1									

16. Legen von Kathetern oder Sonden (50)

1									
11									
21									
31									
41									

17. Fachspezifische Extremitätensonographien (200)

1									
11									
21									
31									
41									
51									
61									
71									
81									
91									
101									
111									
121									
131									
141									
151									
161									
171									
181									
191									

18. Fachspezifische Körperhöhlensonographien (50)

1									
11									
21									
31									
41									

19. Fachspezifische Dopplersonographien (30)

1									
11									
21									

Notizen zum OP-Katalog

Notizen zum OP-Katalog

Nützliche Informationen

1. Literaturliste

Autor	Verlag	Titel
Bauer Kerschbaumer Poisel	Thieme	Operative Zugangswege in Orthopädie und Traumatologie
Böhler, Lorenz	Maudrich	Die Technik der Knochenbruchbehandlung
Habermeyer	Elsevier	Schulterchirurgie
Jahna Wittich	U&S	Konservative Methoden in der Frakturbehandlung
Müller Allgöwer Schneider Willenegger	Springer	Manual der Osteosynthese
Mutschler Haas	Thieme	Praxis der Unfallchirurgie
Oestern	Elsevier	Das Polytrauma
Pechlaner Hussl Kerschbaumer	Thieme	Operationsatlas Handchirurgie
Rüedi Murphy Colton	Thieme	AO principles of fracture management
Rüter Trentz Wagner	U&S	Unfallchirurgie
Schmidt Lanz	Thieme	Chirurgische Anatomie der Hand
Strobel	Springer	Arthroskopische Chirurgie
Tscherne	Springer	Unfallchirurgie (7 Bände)
Von Laer	Thieme	Frakturen und Luxationen im Wachstumsalter
Zwipp	Springer	Chirurgie des Fußes

Zur Vorbereitung für die Facharztprüfung dienen zusätzlich die Skripten der Fortbildungsseminare der ÖGU. Diese sind auf der ÖGU-Homepage unter **www.unfallchirurgen.at** abzurufen.

2. Journals

Titel	Herausgeber	Verlag	Hefte/Jahr
The American Journal of Sports Medicine	Reider		6
Arthroscopy	Poehling		12
Arthroskopie	Benedetto, Imhoff, Rupp, Lobenhoffer	Springer	4
Handchirurgie, Mikrochirurgie, Plastische Chirurgie	Giunta, Prommersberger	Thieme	6
Injury	P.V. Giannoudis	Elsevier	12
Intensivmedizin und Notfallmedizin	Buerke	Springer	8
JBJS-A		JBJS	24
JBJS-B		JBJS	12
Journal of Trauma	Basil A. Pruitt	Wolters Kluwer	12
KSSTA (Knee Surgery, Sports Traumatology, Arthroscopy)	Karlsson Verdonk	Springer	12
Notfallmedizin up2date	Scholz, Böttiger, Dörges,....	Thieme	4
Notfall- und Rettungsmedizin	Arntz, Kreimeier	Springer	8
Operative Orthopädie und Traumatologie	Blauth	Springer	6
Der Orthopäde	Ewerbeck, Kohn	Springer	12
Orthopädie und Unfallchirurgie up2date	Hoffmann, Zacher	Thieme	6
Sport Orthopädie Sport Traumatologie	Engelhardt	Elsevier	4
Trauma und Berufskrankheit	Jürgens	Springer	4
Der Unfallchirurg	Mutschler, Krettek, Nast-Kolb	Springer	12

3. Jahreskongresse

- **AGA** (Arbeitsgemeinschaft für Arthroskopie)
- **AO-Jahrestagung**
- **DAH** (Deutschsprachige Arbeitsgemeinschaft für Handchirurgie)
- **DGU-Jahrestagung/Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie** (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie)
- **ESSKA** (European Society of Sports Traumatology, Knee Surgery and Arthroscopy)
- **ESTES** (European Society for Trauma and Emergency Surgery)
- **Gesellschaft für Fußchirurgie e.V.**
- **GOTS** (Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin)
- **ÖGH** (Österreichische Gesellschaft für Handchirurgie)
- **ÖGU-Jahrestagung**
- **SECEC-ESSSE** (European Society for Surgery of the Shoulder and the Ellbow)

4. Kurse und Fortbildungen

Kursname	Ort	Häufigkeit	Kontakt
AO-Kurs „Prinzipien der operativen Frakturbehandlung“	Salzburg	Grund- und Aufbaukurs alle 2 Jahre	AO-Kurssekretariat Tel: +43 · (0)662 · 82 85 25, E-Mail: ao-sekretariat@sbg.at
Wiener Handkurse (Basis-, Aufbau-, Handgelenks-, Rheumahand-, Kompressionssyndromkurs)	Wien	jeder Kurs 2-mal jährlich	Wiener Handkurse 1090 Wien, Severingasse 1/12, Tel/Fax: +43 · (0)1 · 406 16 31, E-Mail: wr.handkurse@aon.at
Basiskurs für Mikrochirurgie	Wien, UKH Meidling	2-mal jährlich	Johnson&Johnson, Fr. Steinwider Tel: +43 · (0)1 · 360 25 385 oder OA Dr. Russe, UKH Meidling, Tel: +43 · (0)1 · 60 15 00
Mikrochirurgiekurse Linz	AKH Linz	bis zu 3-mal jährlich je nach Kurs	Tel: +43 · (0)732 · 77 03 25 · 0, E-Mail: office@biomed.or.at
Schädel-Hirn-Trauma-Kurs	Wien	1-mal jährlich	OA Dr. Russe, UKH Meidling Tel: +43 · (0)1 · 60 15 00
Workshop Viszeraltrauma	Univ.-Klinik Graz	1-mal jährlich	Univ.-Klinik für Chirurgie Graz Tel: +43 · (0)316 · 385 23 19
Unfallchirurgische Notfalleingriffe	Anatomie Graz	1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at
Arthroskopie-Basiskurs Knie und Schulter	Anatomie Graz	1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at

Kursname	Ort	Häufigkeit	Kontakt
AO-Handkurs	Anatomie Graz	1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at
AO-Fußkurs	Anatomie Graz	1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at
Basis- und Fortgeschrittenenkurs Sonographie am Stütz- und Bewegungsapparat	Anatomie Graz	jeder Kurs 1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at
AO-Kurs „Zugangswege und Osteosynthesen"	Anatomie Graz	1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at
Wirbelsäulenkurs	Anatomie Graz	alle 2 Jahre	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at

Kursname	Ort	Häufigkeit	Kontakt
AO-Beckenkurs	Anatomie Graz	1-mal jährlich	Fr. Evelin Schleifer, Kongress-Sekretariat Auenbruggerplatz 5, 8036 Graz, Tel: +43 · (0)664 · 395 02 22, Fax: +43 · (0)316 · 385 135 82, E-Mail: EvelinMaria.Schleifer@klinikum-graz.at
Schulterkurse Innsbruck (offene/arthroskopische Schulterchirurgie)	Anatomie Innsbruck	jeder Kurs 1-mal jährlich	Universitätsklinik für Unfallchirurgie Innsbruck, Fr. Claudia Gebhart Tel: +43 · (0)505 04 · 228 43, E-Mail: claudia.gebhart@uki.at
Grazer Seminar für praktische Fußchirurgie	Anatomie Graz	1-mal jährlich	GFFC (Gesellschaft für Fußchirurgie e.V.), Fr. Gertraud Schwinghammer E-Mail: schwinghammer@gffc.de
Notarztkurs Bad Hofgastein	Kongress-zentrum Bad Hof-gastein	3-mal jährlicher Kurs über eine Woche mit abschlie-ßender Prüfung	Fr. Michaela Jenny, www.Notfallmedizin.at Fasaneriestr. 9, 5020 Salzburg, Tel: +43 · (0)662 · 83 01 33
Sitzungen der Arbeitskreise der ÖGU	AUVA Haupt-gebäude	mehrmals	ÖGU Sekretariat, Fr. Mag. Gabriele Mayr Tel: +43 · (0)1 · 533 35 42, E-Mail: office@unfallchirurgen.at
Schulterforum Salzburg	Uniklinik Salzburg	1-mal jährlich	Fr. Claudia Grössinger, www.schulterforum.at Tel: +43 · (0)662 · 4482 · 550 01

5. Websites

AGA	www.aga-online.de
Akademie der Ärzte	www.arztakademie.at
ANS	www.notfallmedizin.at
AO	www.aofoundation.org
AO-Trauma	www.aotrauma.org/coursedirectory.aspx
BÖC	www.boec.at
DAH	www.dah.at
DGU	www.dgu-online.de
ESSKA	www.esska.org
ESTES	www.estesonline.org
GFFC	www.gesellschaft-fuer-fusschirurgie.de
GOTS	www.gots.org
ÖÄK	www.aerztekammer.at
ÖGH	www.handchirurgen.at
ÖGO	www.orthopaedics.or.at
ÖGU	www.unfallchirurgen.at
ÖNK	www.notarzt.at
SECEC	www.secec.org

6. Facharztprüfung

Die Facharztprüfung findet einmal jährlich im Rahmen des Jahreskongresses der ÖGU in Salzburg statt.

Prüfungsort: Radisson Blu Hotel & Conference Centre Salzburg
Fanny-von-Lehnert Straße 7
5020 Salzburg
Tel: +43 · (0)662 · 4688 · 2251

Anmeldung und Information:
www.arztakademie.at/pruefungen/oeaek-facharztpruefung/

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie für das Sonderfach Unfallchirurgie:
(beschlossen von der Prüfungskommission im März 2005)
Stand: 07/2008

1. BERUFSBILD

Das Sonderfach Unfallchirurgie umfasst die klinische und apparative Diagnostik sowie die konservative und operative Behandlung von Verletzungen und ihren Folgezuständen.

Von der Unfallchirurgin bzw. vom Unfallchirurgen erwartet man:

- Fachliche Kompetenz
- Entschlussfreudigkeit
- Organisatorische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Manuelles Geschick
- Soziale Kompetenz
- Engagement

Sie/er soll körperlich und psychisch eine hohe Belastungsfähigkeit aufweisen und im Umgang mit Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einfühlsam und verständnisvoll sein.

Die medizinischen Handlungen und Entschlüsse sollen zweckmäßig sein und das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.

2. PRÜFUNGSZIEL/PRÜFUNGSINHALT

Prüfungsziel:

Ziel der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz, die alltäglichen Anforderungen an den Facharzt gemäß Berufsbild kompetent und selbständig erfüllen zu können.

Prüfungsinhalt:

Den Prüfungsinhalten liegen die Ausbildungsinhalte gemäß Ärzte-Ausbildungsordnung für das Sonderfach Unfallchirurgie zugrunde.

In der täglichen Praxis wird eine Vielzahl von Eigenschaften, die das Berufsbild prägen, routinemäßig eingefordert. Die Schlüsselkompetenzen, die einer abschließenden Überprüfung zugeführt werden sollen, sind:

- Fachliche Kompetenz
- Entschlussfreudigkeit/-fähigkeit
- Organisatorische Leistungsfähigkeit

Folgende Themenbereiche sind Inhalte der Prüfung:

- Ätiologie und Pathogenese traumabedingter Veränderungen des gesamten Körpers, einschließlich posttraumatischer Erkrankungen
- Diagnostik (Akut-, Notfall- und erweiterte Diagnostik)
- Therapie (Akut-, Notfalltherapie) konservativ/operativ und Nachbehandlung, einschließlich aller Rehabilitationsmaßnahmen und Begutachtung bei:
  - Polytrauma
  - Schädel-Hirn-Trauma
  - Trauma Wirbelsäule inkl. neurologischer Komplikationen
  - Trauma der oberen Extremität inkl. Schultergürtel
  - Thoraxtrauma (Thoraxwand und intrathorakal)
  - Bauchtrauma
  - Becken inkl. Begleit- und Zusatzverletzung
  - Untere Extremität
  - Nerven/Gefäße/Sehnen/Haut allgemein

3. VORBEREITUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die die Fachärztin bzw. den Facharzt befähigen, aufgrund ihrer bzw. seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Leitlinien zur Beantwortung der Prüfungsfragen:

1. Allgemeines
   - Ätiologie
   - Prävention
   - Lokalisation
   - Klassifikation
2. Anamnese
   - Analyse des Unfallherganges
   - Vorerkrankungen, Verletzungen
   - Wichtige Begleitumstände
3. Diagnostik
   - Körperliche Untersuchung
   - Laboruntersuchung
   - Bildgebende Untersuchung
   - Diagnostische Schwierigkeiten
   - Differentialdiagnose
   - Prognose/Aufklärung
4. Notfall- und Erstversorgung
   - Präklinisch
   - In Klinik oder Praxis
5. Indikation zur definitiven Therapie
   - Nicht-operativ
   - Operativ
   - Relative Operationsindikationen

6. Therapie nicht-operativ
- Logistik
- Begleitende Maßnahmen
- Häufigste Verfahren
- Alternativverfahren
- Seltene Verfahren
- Zeitpunkt
- Weitere Behandlung
- Risiken und Komplikationen
- Prognose/Aufklärung

7. Therapie operativ
- Logistik
- Perioperative Maßnahmen
- Häufigste Verfahren
- Alternativverfahren
- Seltene Verfahren
- Operationszeitpunkt
- Postoperative Behandlung
- Risiken und Komplikationen (allgemeine und spezielle)
- Prognose/Aufklärung

8. Weiterbehandlung
- Rehabilitation
- Kontrollen
- Implantatentfernung
- Spätkomplikationen
- Dauerfolgen/Begutachtung

9. Prävention von Folgeschäden

Folgende Literatur wird empfohlen:
Lorenz Böhler: Die Technik der Knochenbruchbehandlung (Maudrich)
Rüter, Trentz, Wagner: Unfallchirurgie (Urban & Schwarzenberg)
Jahna, Wittich: Konservative Methoden in der Frakturbehandlung (Urban & Schwarzenberg)
Müller, Allgöwer, Schneider, Willenegger: Manual der Osteosynthese (Springer)
Skripten der Fortbildungsseminare der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie

4. PRÜFUNGSMETHODE(N)/PRÜFUNGSABLAUF

Die Facharztprüfung erfolgt schriftlich in Form von Multiple-Choice-Fragen. Es sind 120 Fragen innerhalb von vier Stunden zu lösen.

5. BEWERTUNG

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit „bestanden" oder „nicht bestanden". Innerhalb von acht Wochen ab dem Prüfungstermin werden die Kandidatinnen und Kandidaten vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt.
Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

6. PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus einem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern sowie drei Stellvertretern zusammen (s. PO § 25). Der Prüfungsausschuss ist für fünf Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitzender: Prim. Univ.-Doz. Dr. H. Boszotta

Mitglied: Prim. Dr. A. Pachucki

Mitglied: OA Dr. R. Maier

Stellvertreter: OA Dr. M. Greitbauer

Stellvertreter: Dr. J. Grießmayer

Stellvertreter: OA Dr. M. Mittermair

7. PRÜFUNGSTERMIN/WIEDERHOLUNGSPRÜFUNG/PRÜFUNGSORT

Die Prüfung findet mindestens einmal pro Jahr statt. Bei Bedarf kann ein weiterer Prüfungstermin angesetzt werden.

Eine Wiederholung der Facharztprüfung ist erst wieder zum nächsten regulären Prüfungstermin möglich. Die Anzahl der Wiederholungen ist nicht limitiert.

Prüfungstermin, Prüfungsort und Zeit sind zeitgerecht vorher folgenden Medien zu entnehmen:

- Homepage der Akademie der Ärzte: **www.arztakademie.at**
- Österreichische Ärztezeitung

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. von der Homepage der Österreichischen Akademie der Ärzte abrufbar: **www.arztakademie.at**

8. QUALITÄTSSICHERUNG

Die Prüfungsfragen werden von einem Redaktionskomitee, welches vom Prüfungsausschuss bestimmt wird, zusammengestellt und laufend überprüft bzw. ergänzt. Diesem Redaktionskomitee gehören Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten, Unfallkrankenhäuser und Unfallabteilungen bzw. Rehabilitationszentren an.

9. ANSPRECHPARTNER FÜR KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Inhaltlich:
Fachspezifischer Prüfungsausschuss
Prim. Univ.-Doz. Dr. H. Boszotta
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Esterhazystraße 26
7001 Eisenstadt
Tel: +43 · (0)2682 · 601 · 4010

Karrieregespräche

Datum	Absolvierte Ausbildungs-monate	Notizen	Unterschrift Abteilungsleiter/-in bzw. Ausbildungsverantw.

Datum	Absolvierte Ausbildungs-monate	Notizen	Unterschrift Abteilungsleiter/-in bzw. Ausbildungsverantw.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Publikationen

Datum	Journal	Titel (Erstautor/-in, Ko-Autor/-in,..)

Datum	Journal	Titel (Erstautor/-in, Ko-Autor/-in,..)

Vorträge, Poster

Datum	Kongress	Thema	V	P

Datum	Kongress	Thema	V	P

Lehrtätigkeit

Zeitraum	Titel Lehrveranstaltung	Veranstaltung für (Institution)

Zeitraum	Titel Lehrveranstaltung	Veranstaltung für (Institution)

Notizen